

BALGER SCHULZEITUNG

2/2025



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.



Editorial	1
Personelles Starke Kinder	2-3
Aus dem Schulrat Infoveranstaltung Neubau	4
Aus dem Kindergarten Gesamtschulreise	5
Aus der Schule Gesamtschulreise Zeichnungswettbewerb Tierli Walter	6-8
Zum Lachen	9
Aus der Bibliothek Ferienplan	10
Aus der Schule Klassenlager 5. Klasse Projekt Filmvor5 Ortsgemeindetag 111 Jahre Schulhaus Breite	11-14
Aus der Schulleitung Klassenorganisation Schulbeginn Die nächsten Anlässe	15

Impressum

26. Jahrgang, Nummer 85, Juli 2025

Redaktion

Christof Bicker, Deniz Agacdali, Anja-Maria Mutzner, Anna Sanseverino Büchel, Sabine Zünd

Bezug

Schulverwaltung Balgach
9436 Balgach
sabine.zuend@balgach.ch

www.psbalgach.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein intensives Schuljahr neigt sich dem Ende zu – und wir blicken mit einem Lächeln (und vielleicht auch etwas Müdigkeit) zurück auf viele bunte, lehrreiche und lebendige Momente. Die Kinder haben in den letzten Monaten Grossartiges geleistet: Sie haben gelernt, gelacht, Freundschaften geschlossen, Hürden überwunden und uns täglich gezeigt, wie viel Neugier und enorme Kraft in ihnen steckt.

Wir stehen gleichzeitig vor einer grossen anstehenden Veränderung: Der geplante Neubau auf dem Breitereal ist in Sicht – ein mutiger und notwendiger Schritt für die Zukunft. Bis dahin aber werden wir in Provisorien unterrichten. Diese sind nicht das, was wir uns langfristig wünschen, aber wir wissen und vertrauen: Es ist nicht das Gebäude, das eine Schule ausmacht – es sind die Menschen darin. Und wir sind bereit, mit Kreativität, Zusammenhalt und Zuversicht auch diese Übergangszeit zu einem guten Ort des Lernens und Wachsens zu machen.

Doch so sehr wir uns auf das Positive fokussieren, machen uns doch einige Entwicklungen nachdenklich. Wir spüren, dass das Vertrauen, das der Schule einmal entgegengebracht wurde, teilweise bröckelt. Immer öfter erleben wir, dass bei kleinsten Ungereimtheiten mit uns oder mit anderen Eltern nicht das Gespräch gesucht, sondern sofort mit Anwalt oder Polizei gedroht wird. Das schmerzt. Denn wir sind keine Gegner – wir sehen uns als Partner. Und wie in jeder echten Partnerschaft braucht es Zuhören, Offenheit und das ehrliche Ringen um Lösungen.

Auch im Schulalltag wird das gemeinsame Tragen von Verantwortung leiser. Für einfache Einsätze – wie z.B. den bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebten Pausenkiosk – finden sich kaum noch helfende Hände. Dabei erleben Kinder Schule nicht nur im Unterricht, sondern auch in diesen kleinen, gemeinschaftlichen Momenten. Schule ist kein Dienstleistungsbetrieb. Sie ist ein Lebensraum. Und sie gelingt nur, wenn wir alle sie gemeinsam mitgestalten.

Ein weiteres Thema, welches uns bewegt, ist der tägliche Schulweg. Immer mehr Kinder werden mit dem Auto direkt vor das Schulhaus gefahren. Das ist für uns nur schwer verständlich und sehr bedauerlich. Denn wir glauben: Kinder sind stark. Sie schaffen den Schulweg – mit ihren Freunden, mit wachen Augen, mit wachsendem Selbstvertrauen. Vertrauen Sie Ihrem Kind. Vertrauen Sie auch uns.

Trotz allem – oder vielleicht gerade deshalb – blicken wir voller Hoffnung nach vorne. Im kommenden Schuljahr erwartet alle erneut ein motiviertes, engagiertes und liebevolles Team. Wir freuen uns auf neue Begegnungen, neue Geschichten und auf viele kleine und grosse Schritte, die wir gemeinsam gehen dürfen.

Danke für Ihr Vertrauen – und für alles, was wir zusammen schaffen können.

Herzlich

**CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER**



Wir verabschieden und bedanken uns



Karin Gerosa trat im Sommer 1998 in unsere Primarschule ein. Sie unterrichtete während vielen Jahren als Klassenlehrerin in der Mittelstufe im Schulhaus Breite, bevor sie nach der Familiengründung mit wenigen Lektionen als Englischfachlehrperson und Teamteacherin ins Schulhaus Berg zurückkehrte und dort in der Mittelstufe in verschiedenen Klassen tätig war.



Felix Meier arbeitete seit Dezember 2013 im Schulhaus Berg als Klassenlehrperson in der Mittelstufe. Er führte vier Klassenzüge erfolgreich von der 4. Klasse in die Oberstufe. Er war Lagerleiter, arbeitete in verschiedenen Projektgruppen engagiert mit und war während vielen Jahren Redaktionsmitglied der Schulzeitung.



Pascal Frei arbeitete seit August 2022 im Schulhaus Breite als Klassenlehrperson in der Mittelstufe. Er hat nach zwei Jahren als Klassenlehrer den Schritt in Richtung SHP Ausbildung gewagt und möchte nun seine neu gewonnenen Erkenntnisse vertieft in diesem neuen Bereich einsetzen.



Urs Wilhelm startete im Sommer 2013 als IT Supporter für die ganze Schule. Er war der erste hauptberufliche Informatiker der Primarschule Balgach und hat in all den Jahren sämtliche Neuerungen und Anpassungen im IT Bereich erfolgreich umgesetzt und mit seinem Fachwissen mitgeprägt.

Andreas und Géraldine Thurnheer arbeiteten seit März 2000, resp. seit Januar 2017 als Hauswart-Ehepaar. Sie waren zu zweit verantwortlich für den Unterhalt des Kindergartens Eichholz und seiner Umgebung.



Wir danken allen Austretenden ganz herzlich für das geleistete Engagement zum Wohle unserer Kinder aber auch zu Gunsten unserer Angestellten.



Wir heissen willkommen



Melanie Stieger ist ab August Klassenlehrerin der 4. Klasse im Schulhaus Berg.



Andrea Müllner übernimmt zusammen mit Susi Hendry die 4a Klasse im Schulhaus Breite.



Lina Mörtl wird die Unterstufe im SH Berg als Teamteachinglehrperson verstärken.



Kaltrina Krasniqi wird in der Mittelstufe Berg im Teamteaching unterrichten.



Estella Mattle startet in der 4b Breite zusammen mit Murielle Walser.



Sabrina Luther unterrichtet ein kleines Pensum in der 6. Klasse Breite.



Susanne Schelling übernimmt den Schwimmunterricht der 1. Klassen Berg.



Susanne Heule wird als Klassenassistentin mithelfen.



Mai Lan Navatta wird als Klassenassistentin in der Hausaufgabenhilfe tätig sein.



Havije Leutenegger wird nach der Mutterschaft als Klassenassistentin zurückkehren.

Starke Kinder gehen zu Fuss!

Es gibt Dinge, die machen Kinder stark: Bewegung, frische Luft, ein bisschen Regen – und ja, auch mal der Schulweg zu Fuss.

Was sie nicht stärker macht? Ein morgendlicher Slalom durch ein Elterntaxi-Chaos auf dem Schulhausplatz oder vor dem Kindergarten.

Sie werden staunen, wie viel Energie Kinder schon vor dem Unterricht haben – die kann ruhig auf dem Weg zur Schule oder zum Kindergarten verpulvert werden. Und falls Sie sich Sorgen machen: Ein begleiteter Fussweg ist doppelt schön und ein Erlebnis – für Sie und Ihr Kind.

Regen? - Dafür gibt es Kleidung.
Schnee? - Noch besser – Abenteuerfaktor und Schneeballschlacht!

Und wenn's wirklich mal nicht anders geht, dann bitte nicht direkt bis zum Schulhausplatz vorfahren! Nutzen Sie öffentliche Parkplätze in der Umgebung. Ein paar Extra-Schritte am Morgen sind gesund – auch für Erwachsene.

Danke, dass Sie mithelfen, den Schulweg sicherer zu machen.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER



Informationsveranstaltung zum Schulhaus-Neubau Save the Date: 11. September 2025

Der Primarschulrat Balgach informiert frühzeitig über die nächste wichtige Etappe im Projekt zum Neubau eines Schulhauses auf der Breitewiese:

Am **Donnerstag, 11. September 2025, um 19.00 Uhr** findet in der **Mehrzweckhalle Riet** eine **öffentliche Informationsveranstaltung** statt.

Im Zentrum stehen dabei die Vorstellung des konkreten Bauprojekts sowie die Erläuterungen zum entsprechenden Baukredit, über den die Bürgerschaft an der Urnenabstimmung vom 28. September 2025 abstimmen wird. Nach der deutlichen Zustimmung zum Projektierungskredit im März 2024 wurden inzwischen das Bauprojekt sowie ein detaillierter Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

Um den Zeitplan einzuhalten und die weitere Planung nicht zu verzögern, wird das Baugesuch bereits im Sommer 2025 eingereicht. Dies ist ein notwendiger formeller Schritt im Projektverlauf – die Bürgerschaft entscheidet dennoch erst im Anschluss an die Informationsveranstaltung und im Rahmen der Urnenabstimmung über den Baukredit. Mit der frühzeitigen Eingabe wird sichergestellt, dass das Projekt bei einer Zustimmung nahtlos weitergeführt werden kann und die akute Raumnot der Primarschule so rasch als möglich behoben werden kann.

Der Primarschulrat legt grossen Wert auf Transparenz und lädt die Bevölkerung ein, sich an der Veranstaltung umfassend zu informieren, Fragen zu stellen und sich ein eigenes Bild vom Projekt zu machen.

PRIMARSCHULGEMEINDE BALGACH
DER PRIMARSCHULRAT



Gesamtschulreise Kindergarten

Am 20.05.2025 fand in Balgach der Kindergarten-Parkour statt. Ein spannender und bewegungsreicher Tag für unsere Kleinsten. Jeweils zwei Klassen machten sich gemeinsam auf den Weg, um die verschiedenen Kindergärten der Gemeinde sowie Balgach selbst zu entdecken.

Die Route führte die Kinder von Kindergarten zu Kindergarten. Bei jedem Stopp wartete ein Spielplatz mit verschiedenen Spielsachen, die zum Ausprobieren, Spielen und Toben einluden. So wurde jeder Halt zu einem kleinen Abenteuer.

Zum Abschluss trafen sich alle Klassen bei der Sportanlage Riet. Dort genossen die Kinder ein gemeinsames Mittagessen in fröhlicher Runde. Als besonderes Highlight gab es zum Schluss für alle ein Glace - eine süsse Belohnung für einen rundum gelungenen Tag. Die Kinder hatten sichtlich Freude und werden sich sicher noch lange daran erinnern.

MAGDALENA ROBOSCH,
KINDERGARTENLEHRPERSON



Gesamtschulreise der beiden Schulhausteams

Alle zwei Jahre gehen die Schulhausteams gemeinsam auf Reise. Dieses Jahr führte sie von Balgach über den Hümpeler nach Berneck in die Badi. Dabei erwischte das Schulhaus Breite Mitte Mai noch etwas kühlere Temperaturen, und das Schulhaus Berg dafür einen Monat später umso wärmere. Genossen haben die gemeinsame Schulreise trotzdem alle.

Wir hatten einen langen Weg und wir hatten noch Zwischenpause. Es hatte eine steile Treppe. Wir sind von der Treppe fast runtergefallen. Wir waren hungrig und durstig. Es war schade, dass Frau Egger nicht dabei war aber dafür ist ein Buschweiser dabei gewesen. Beim Weg war es heiss. Aber in der Berneck Badi war es ein bisschen bewölkt. Die Pause beim fortwähren hat Spass gemacht.
Melina 2. Klasse



Wir sind mit dem Bus von Berneck nach Heerbrugg gefahren. Aber leider war es empty. Wir haben eine Reservierung für den Bus gemacht, aber das hat nicht geklappt. Der Bus hatte Verspätung. Deshalb mussten wir laufen. In der schon nach Hause konnten kommen. Ich schon sagen es war so was an. Wir hatten eine tolle Gesamtschulreise.
Leonie 2. Klasse



In der Badi haben wir zuerst den Platz eingezeichnet. Dann sind wir ins eiskaltes Wasser. Wir hatten Volleyball gespielt. Wir hatten mit anderen Kindern gespielt. Wir konnten Süßigkeiten am Kiosk kaufen. Wir haben 5 Fr. mitgebracht. Es hatte eine Spielkiste gehabt. Wir konnten ein Eis essen. Wir hatten mit dem Eis ein Foto gemacht. In der Badi war es cool.
Melina 2. Klasse



Auszeichnungen für die jungen Künstlerinnen und Künstler

Lange haben die Kinder gewartet – und dann, endlich, anfangs Juni fand die Preisverleihung des beliebten Raiffeisen Zeichnungswettbewerbs statt! Gespannt warteten alle auf die Verkündigung, welche Klassen- und Einzelpreise vergeben würden.

Wie sich herausstellte, punkteten die Balgacher Schülerinnen und Schüler regional und sogar gesamtschweizerisch! Zum Thema «Echt digital» hatten die Klassen unter der Leitung ihrer Klassenlehrpersonen (auf der Unterstufe) und von Frau Zäch (auf der Mittelstufe) Ideen gesammelt und umgesetzt.

Entstanden sind viele, tolle Kunstwerke, die sich sehen lassen dürfen!

Die drei Unterstufenklassen von Frau Wango, Frau Wüst und Herrn Manser schafften es in ihrem Jahrgang auf den 3. Rang, die drei Mittelstufenklassen des Schulhaus Berg gar auf den 1. Platz! Man gratuliere!

Frau Quidiellos Klasse bestach mit ihren Werken gar die nationale Jury und erhielt zu den 200Fr. Regionalpreis zusätzlich 500Fr. in die Klassenkasse. Lehrpersonen und Kinder sind mit Recht stolz darauf – sie hatten viele Stunden investiert und mit Sorgfalt und Können motiviert an ihren «halb-Roboter-halb-Mensch»-Gesichtern gearbeitet.

Aus der eben erwähnten Klasse schaffte es Lara sogar auf den 2. Platz schweizweit, was ein grossartiges Resultat ist!

Aber auch sonst gab es viele Einzelpreise im Mittelrheintal; Anton, Salome, Amadeo, Elina, Noe, Haley, Liza, Chiara, Rahel, Levin, Lino, Hanna und Tamara sind nur einige der Begabten, deren Kunstwerke ausgezeichnet wurden.

Am wichtigsten aber sei, dass die Kinder sich mit Freude kreativ beschäftig(t)en und im Zeichen-Unterricht von ihren Lehrpersonen viele Tipps und Tricks vermittelt bekommen (bekämen), findet Frau Zäch. Sie ist selbst eine begeisterte Zeichnerin und sieht den Raiffeisen-Wettbewerb als eine anstrengende, aber sich lohnende Herausforderung, denn innerhalb einer gewissen Zeitspanne müssen zu

einem vorgegebenen Thema als Klasse Werke kreiert werden, die nebst dem «Roten Faden», der sich durch alles hindurchzieht auch genug Individualität enthält, um die Jury zu überzeugen. Der Lerneffekt im Bereich Gestalten sei jedes Mal wirklich enorm und schön mitanzusehen.

MELANIE ZÄCH,
HANDARBEITSLHRERIN



Ein tierisch spannender Besuch – Der Walter Zoo in Balgach

Im März fand an unserer Schule ein ganz besonderer kultureller Anlass statt: Der Tierli Walter Zoo aus Gosau war zu Besuch und brachte faszinierende Tiere mit. In insgesamt neun Vorführungen durften alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in eine beeindruckende Tierwelt eintauchen. Zwei erfahrene Tierpflegerinnen stellten drei aussergewöhnliche Tiere vor: die Spornschildkröte Zola, einen afrikanischen Riesentaufwächler und die Königspython Julia.

Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur die Tiere selbst bestaunen,

sondern auch vieles über sie lernen. Besonders spannend war es, als die Kinder die leeren Panzer von Schildkröten in die Hand nehmen und aus nächster Nähe betrachten konnten. Die riesige, abgestreifte Haut einer Anakonda sorgte für Staunen und liessen die Kinder über die Grösse dieser Schlangenart rätseln.

Ein solcher Anlass bietet weit mehr als nur eine spannende Abwechslung vom Schulalltag. Jüngere Kinder konnten ihre Berührungsängste abbauen, ältere stellten Fragen und vertieften ihr Wissen. Alle hatten die Gelegen-

heit, die Tiere selbst zu berühren – eine Erfahrung, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Solche Erlebnisse sind nicht nur aufregend, sondern auch wertvoll. Sie fördern den Respekt vor Tieren, wecken Neugier und machen Naturkunde greifbar. Ein herzliches Dankeschön an den Tierli Walter Zoo für diesen unvergesslichen Besuch.

MARLIES BUSCHOR,
KLASSENLEHRERIN



Tausendfüssler
Der Tausendfüssler hat eigentlich nicht 1000 Beine sondern nur 200-400 Beine. Der Tausendfüssler hat immer 2 Beinpaare an jedem Asteil an seinem Körper. Die Haut hat sich hart und gerillt angefühlt und die Beine waren ganz dünn. Er hat schwarz und braune Haut. Die Pflegerin hat gesagt das der Tausendfüssler bis zu 30cm lang werden kann. Der Tausendfüssler lebt meistens am Boden. Wenn der Tausendfüssler Angst hat dann spritzt er eine Flüssigkeit und diese Flüssigkeit darf nicht an Schwämmhäute kommen denn sie ist giftig.

Rahel Klasse 4b



Die Schildkröte heisst Zola. Weil es früh am Morgen war, war sie noch ein bisschen müde. Es war eine sehr grosse Landschildkröte. Sie hat erzählt das wenn man den Schildkröten frische Blätter gibt dann bläht sich der Bauch immer weiter auf. Dann geht es ihr immer schlechter. Viele wussten gar nicht das der Panzer an den Schildkröten angemacht ist. Der Panzer ist sehr hart. Wir durften sie anfassen. Solche Schildkröten wie Zola werden 80-100 Jahre alt. Schildkröten reagieren besonders auf rot. Sie rennen im Normalfall dann gleich auf dich zu, wenn man rote Kleidung an hat. Schildkröten Leben meistens in trockenen Gebieten. Die Schildkröten werden pro Jahr ein Kilo schwerer.

Anna Klasse 4b

Die Schlange
Die Königspython wird etwa 20 Jahre alt. Die Julia gehört zu den Würgeschlangen. Die Schlange heisst sich nur wenn sie alleine ist. Julia ist jetzt 16 Jahre alt. Die Königspython hat in der Zunge einen Schlitz. Mit ihrer Zunge spührt sie ihre Beute auf. Die Schlange ist Mäuse. Man füttert sie nicht im Gehege sondern ausserhalb. Man durfte sie anfassen. Die Schlangenhaut war ganz rau. Nando Klasse 4b





Was ist die gefährlichste Jahreszeit? - Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schiessen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Während des Flugs muss eine alte Dame auf die Toilette. Sie findet den Raum nicht und steht plötzlich im Cockpit, wo die Piloten ihre Instrumente überprüfen. Sauer lässt sie ihren Frust bei der Flugbegleiterin los: „In der Damentoilette haben es sich drei Männer vor dem TV bequem gemacht!“

Zum ersten Mal erlebt Herr Müller die Ebbe: „Gemein, jetzt fahre ich extra an den Strand und das Meer geht einfach weg!“

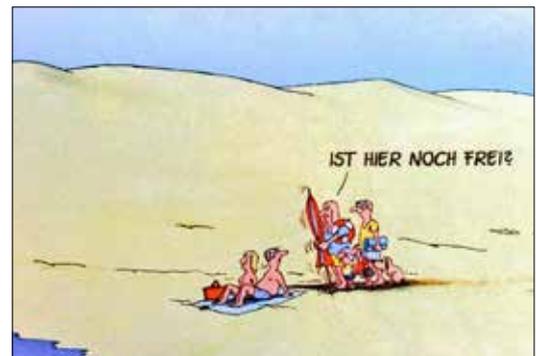
Der Bauer hat seinen Rasenmäher auf der Weide vergessen. Das neugierige Lamm geht hin und sagt: „Mäh!!!“ Darauf der Rasenmäher: „Du hast mir nichts zu sagen!“

Wie nennt man einen Keks unter einem Sonnenschirm? Ein schattiges Plätzchen.



Linus stösst sich an der Rutsche auf dem Spielplatz den Kopf. Kommt ein Mann vorbei und fragt: „Gehts dir gut, soll ich Eis holen?“ Antwortet Linus: „Schokolade und Erdbeere, bitte.“

Lehrer: „Welchen Nutzen hat die Sonne?“ Schüler: „Überhaupt keinen! Nachts scheint sie nicht, und am Tag ist es sowieso hell.“



Das Telefon der Polizeistation läutet. „Hilfe. Es geht um Leben und Tod. Im Zimmer ist eine Katze. Sie müssen kommen!“ „Wer spricht da?“ „Der Papagei. Hilfe!“

Der Onkel beantwortet den Brief seines Neffen: „Hier bekommst du deine gewünschten 10 Franken. Aber übe deine Rechtschreibung, Zehn schreibt man nicht mit zwei Nullen!“

Die Stewardess verteilt im Flugzeug Kaugummi: „Das ist gut für die Ohren.“ Älterer Herr nach einigen Stunden: „Können Sie mir mal sagen, wie man das Zeug wieder aus den Ohren herausbekommt?“

Im Bus sitzt ein Junge mit einer Schnupfennase. Feiner Herr neben ihm: „Sag mal, hast du denn gar kein Taschentuch, Junge?“ Junge: „Schon, aber ich verleihe es nicht.“



Rettung für den Klassenwald (Manfred Mai)

Mia und Matteo machen mit ihren Eltern einen Sonntags-Spaziergang in den Wald. Neben den wunderbaren Bäumen, Pilzen und Blumen entdecken sie auch viel weggeworfenen Müll. Am nächsten Tag erzählen Mia und Matteo das in ihrer Klasse. Die Schüler sind empört. Da schlägt ihre Lehrerin vor, einen Nachmittag gemeinsam im Wald aufzuräumen. Freudig gehen die Kinder das Projekt «Umweltschutz Wald» an. Und es freut sich nicht nur der Wald und das Klima, sondern auch die Kinder über ein spezielles Dankeschön. Denn sie alle dürfen der Försterin beim Pflanzen junger Bäume helfen.



Eine tolle Geschichte für Erstleser über eine coole, gemeinsam umgesetzte Idee für den Umweltschutz.



Das Schoko-Geheimnis (Anna van Lanen)

In Ellas Schoko-Laden lernt Theo, die neu in der Stadt ist, Leonie, Finn und Jacke kennen. Von ihnen erfährt sie, dass ein fieser Erpresser umgeht. Er hat Herrn Ritter, genannt Ritter Einbein, unsichtbar gemacht, um ihn zu einer öffentlichen Entschuldigung zu zwingen und 1000 Euro zu erpressen. Aber Ritter Einbein hat keine Ahnung, für welche schlimme Tat er Abbitte leisten soll. Zuerst haben sie die unfreundliche Frau Traube im Verdacht, doch dann kommen die vier Spürnasen dem wahren Täter gefährlich nah. Und beinahe wäre auch Theo unsichtbar geworden....

Das Buch ist aus der Reihe «Leicht zu lesen» - für «leseschwache-», «lesefaulere-» und «lesehungrige-» Leser ab der 4. Klasse geeignet – also für alle «Lesetypen»

In eigener Sache:
Bitte vergesst nicht – falls ihr in die Ferien fährt - die Medien vor den Ferien zurückzubringen oder zu verlängern. Die Bibliothek macht keine Sommerferien – wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Das Bibliotheksteam wünscht euch allen schöne Ferien.



Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr (für Schüler: 09.00 – 11.00 Uhr)
Donnerstag: 17.00 - 19.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

www.biblio-balgach.ch
info@biblio-balgach.ch

Ferienplan

Sommerferien	Samstag	05.07.2025	Sonntag	10.08.2025
Herbstferien	Samstag	27.09.2025	Sonntag	19.10.2025
Weihnachtsferien	Samstag	20.12.2025	Sonntag	04.01.2026
Winterferien	Samstag	24.01.2026	Sonntag	01.02.2026
obligat. Sportwoche	Montag	02.03.2026	Freitag	06.03.2026
Frühlingsferien	Freitag	03.04.2026	Sonntag	19.04.2026



Klassenlager der 5. Klasse Breite in Scuol



Montag

Nach ungefähr 2h Fahrt mit dem Zug sind wir in Scuol angekommen. Nach dem Mittag machten wir einen Dorf-OL. Er war recht schwierig, zuerst sind wir den falschen Weg gelaufen, dann half uns Frau Bogner den Weg zu finden. Trotz ein paar schwierigen Fragen haben wir es gut gemeistert und schlussendlich hatten wir den Lösungssatz, er hiess: Bellas Vascanzas! Das heisst auf Deutsch «schöne Ferien». Danach liefen wir gemeinsam zum Lagerhaus und bezogen unsere Zimmer. In unserem Zimmer hatten wir einen tollen Ausblick. Am Abend gab es Spaghetti und zum Dessert Schogibananen und Marshmallows über dem Feuer. Wir spielten Fussball bis es fast dunkel war und gingen nach dem Duschen ins Bett. JEREMIA



Dienstag

Am Dienstag mussten wir früh aufwachen, weil wir den Bus nicht verpassen durften. Mit dem Bus sind wir ins Schellen-Ursli-Dorf nach Guarda gefahren. Nach einer Wanderung haben wir dann gegrillt und uns wieder auf den Heimweg gemacht. Am Abend haben wir dann den Film Schellen Ursli geschaut. Der Film war sehr toll. Weil es schon sehr spät war, mussten wir ins Bett gehen, alle schliefen schnell ein und freuten sich auf den Mittwoch. AMÉLIE



Mittwoch

Am Mittwoch gingen wir in den Seilpark Engadina, dort erklärten uns

zwei Kletterer, wie wir die Sachen anziehen müssen und wie wir uns immer sichern. Nachdem haben sie uns erklärt, wie wir auf Ziplines fahren. Es gab viele Ziplines, das war sehr cool! Während dem Klettern machten Hanna & Frau Potter Raclette für uns auf dem Grill. Am Abend kochten wir unser Nachtessen selbst und es war sehr lecker. Danach gingen wir auf unsere Zimmer und machten uns fertig für die Disco. An der Disco tanzten wir verschiedene Tänze und er ging sehr schnell vorbei. NINA



Donnerstag

Am Donnerstag gingen wir in das Schloss Tarasp. Das Schloss hat der Künstler Not Vital 2016 gekauft. Dieser Mann hatte dort sogar vor einigen Jahren sein Pferd geheiratet! Im Schloss hing sogar ein Bild von Pablo Picasso. Weil es den ganzen Tag regnete, war es auch im Schloss sehr kalt. Auf dem Heimweg wollte uns der Busfahrer nicht reinlassen, dar-



um malten wir viele wütende Smileys auf den Bus. Irgendwann durften wir dann trotzdem mitfahren und machten uns auf den Weg zum Lagerhaus. Wir duschten und am Abend gab es Riz Casimir und den Bunten Abend mit vielen lustigen Spielen. Alle lachten und hatten viel Spass miteinander. Es war ein sehr cooler Tag. ALINA



Freitag

Freitag war unser letzter Tag im Sommerlager. Am Morgen nach dem Frühstück mussten wir unsere Koffer packen und sie ins Auto tragen. Dann mussten wir das Lagerhaus aufräumen und putzen. Um 10:30 Uhr liefen wir zurück zum Bahnhof Scuol. In Landquart mussten wir umsteigen. Bald waren wir zurück in Balgach und bei der Schule haben schon viele Eltern gewartet.

Das Klassenlager war sehr cool!

FABIAN G.



Filmvor5 - Projektwoche der 5. Klasse Breite

Während einer Woche tauchte die 5. Klasse Breite in die Welt des Films ein. Im Rahmen eines Kulturprojekts der PHSG produzierten die Schülerinnen und Schüler Kurzfilme. Dabei wurden sie zusätzlich durch Mike Krishnatraya, Produzent und Kameramann mit Wissen, Tipps & Tricks aus der Filmwelt versorgt. In Gruppen wurde die Filmidee entwickelt, das Drehbuch verfasst, gefilmt, geschauspielert und schlussendlich auch zusammengeschnitten. Am Ende können die Kinder ihre selbstproduzierten Filme an einer Abschlussveranstaltung im Kino Madlen bestaunen.

Amélie: *Das Schauspielen fand ich toll, auch wenn es manchmal schwierig ist sich in die Rolle zu versetzen. Ich fand es auch cool, dass jede Rolle etwas ausmacht.*

Lena: *Ich habe gelernt, dass man in mehreren Positionen Filmen sollte. Man muss die Person filmen, die spricht und nicht eine andere Person. Das Schneiden sehr lange geht und man Geduld braucht.*

Mario: *Das Filmen war sehr cool. Aber man braucht viele Versuche und viel Geduld. Und beim Drehen muss man*

auch manchmal lachen. Wir haben an verschiedenen Drehorten gefilmt. Ich fand es cool, dass Mike uns geholfen hat.

Fabian: *Ich habe gelernt, wie man aus verschiedenen Winkeln und Distanzen filmt. Ich habe nicht gewusst, dass 3 bis 5 Minuten Film so lange dauert, bis alles fertig ist.*

Die Filme sind unter www.filmvor5.ch online einsehbar.

TANJA BOGNAR,
KLASSENLEHRERIN



Eindrücklicher Ortsgemeindetag der beiden 6. Klassen

Um 07.45 Uhr trafen sich die 6. Klassen vor dem Schulhaus Berg. Nicola Eichmann, die Ortsgemeindepräsidentin, begrüßte uns herzlich. Zusammen liefen wir zum Werkhof hinauf. In zwei Gruppen durften wir den spannenden Ausführungen des Revierförsters zuhören. Der Lehrling zeigte uns, wie man vorgehen muss, um einen Baum zu fällen. Das hat allen sehr gefallen.

Nach der Pause, in der wir einen Apfelsaft trinken durften, der von der Ortsgemeinde offeriert wurde, wartete Sandro Hartmann auf uns. Er erklärte, wie die Wasserversorgung und die Wasseraufbereitung in Balgach funktioniert. Wir durften in einen Schacht und ins Reservoir Kapf hineinschauen. Das Wasser muss immer in Bewegung bleiben, damit es sauber bleibt, erklärte er uns. Unsere Klasse hatte einige Fragen, die Sandro geduldig beantwortete.

Danach durften wir zu den Jägern. Viele ausgestopfte Tiere und ein Tisch mit vielen Gewehren erwarteten uns. Rico stellte uns die Tiere vor, welche geschützt vor dem Regen unter den Bäumen aufgestellt waren. Den Beruf des Jägers und die Waffen hat uns Urs Hutter gut erklärt. Wir hätten gerne noch länger zugehört!

Der Morgen war nun zu Ende und wir holten unsere Fahrräder und fuhren zum Tratt Hof. Hier wurden wir schon erwartet. Nach einem Film von der Ortsgemeinde bekamen wir einen feinen Zmittag spendiert. Sogar ein Sackmesser bekamen wir geschenkt! Das freute uns sehr.

Patrick Metzler, der Trattmeister, erklärte uns die Felder, Wiesen und den Vorsommerungsbetrieb.

Wir holten unsere Velos und fuhren zum Hof von Köbi Ritz. Er erklärte uns

die Mutterkuhhaltung, die anderen Tiere, die auf seinem Hof leben und erzählte einige lustige Geschichten von seinem Hof.

In strömendem Regen fuhren wir zu Elisabeth Krüsi. Elisabeth erklärte uns die Milchwirtschaft und wie die Kühe ihre Nahrung verdauen. Bei Elisabeth durften wir wie immer die Tiere streicheln, das genossen wir alle.

Vielen Dank der Ortsgemeinde für diesen sehr spannenden und informativen Tag.

Die nächsten 6. Klassen dürfen sich freuen – hoffentlich dann mit etwas besserem Wetter

MURIELLE WALSER,
KLASSENLEHRERIN



111 Jahre Schulhaus Breite - Eine Zeitreise in den Schulalltag von früher

Vom 10. bis 12. Juni 2025 stand das Schulhaus Breite ganz im Zeichen der Vergangenheit. Anlässlich des 111-jährigen Schulhaus-Jubiläums, tauchten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen in den Schulalltag vor über 100 Jahren ein. Mit Apfelzünli, alten Regeln und historischer Kleidung erlebten sie den Unterricht wie vor über hundert Jahren – inklusive strengem Stundenplan, Sütterlin-Schrift, grossen Klassen und vielen traditionellen Ritualen. Der Unterricht erfolgte mit einfachen

Mitteln, die Disziplin war streng – und dennoch war die Begeisterung der Kinder deutlich spürbar. Besonders eindrücklich war die Exkursion ins Schulmuseum nach Amriswil, wo die Klassen eine originalgetreue Schulstube von früher betreten durften. Der Blick in eine andere Zeit hat viele Kinder nachhaltig beeindruckt.

Krönender Abschluss war der Gallery Walk am 19. Juni. Die Kinder präsentierten den Eltern und Besuchern stolz ihre Arbeiten, erzählten von ihren Er-

fahrungen und warfen mit viel Fantasie auch einen Blick in die Schule der Zukunft.

Diese Projektwoche hat uns gezeigt, dass Lernen weit über den heutigen Unterricht hinausgehen kann – und wie wertvoll es ist, Geschichte nicht nur zu lernen, sondern sie gemeinsam zu erleben.

DENIZ AGACDALI,
KLASSENLEHRERIN



Weitere Bilder zur Projektwoche „111 Jahre Schulhaus Breite“ finden Sie auf unserer Homepage www.psbalgach.ch



Klassenorganisation im Schuljahr 2025/2026

Schulhaus Berg

1a Klasse	Sonja Leitner / Lina Mörtl
1b Klasse	Lukas Manser
2. Klasse	Reni Wango
3a Klasse	Ruth Wigger / Helene Eichmann
3b Klasse	Sorea Savoldelli
4. Klasse	Melanie Stieger
5a Klasse	Giulia Sennhauser / Madlaina Christen
5b Klasse	Mireya Quidiello / Kaltrina Krasniqi
6. Klasse	Stephan Spirig

Schulhaus Breite

1. Klasse	Andrea Eggenberger / Marlies Buschor
2a Klasse	Bettina Quan / Debora Thürlemann
2b Klasse	Deniz Agacdali
3. Klasse	Nathalie Wüst / Marlies Buschor
4a Klasse	Susi Hendry / Andrea Müllner
4b Klasse	Murielle Walser / Estella Mattle
5. Klasse	Claudia Schwitter / Manuela Widmer
6. Klasse	Tanja Bognar

Kindergarten

Eichholz	Anja-Maria Mutzner Patrizia Dilettoso
Horst	Anna Tina Sallegger Chiara Hasler
Breite	Sabrina Rindlisbacher Claudia Anrig
Mühlacker	Magdalena Robosch Sandra Lüchinger
Teamteaching	Stephanie Eggenberger Michaela Frei

ISF

Kiga	Manuela Schönholzer
Kiga, 2. Breite	Carole Lüchinger
1./4./6. Breite	Ulli Frischke Eva Schär
6. Berg	Thomas Moosbrugger
1./4. Berg, 5. Breite	Julia Kampfner
5. Berg	Noemi Michel
2./3. Berg	Nathalie Wüst
3. Breite	

Schulbeginn im neuen Schuljahr

Montag, 11. August 2025

1. Kindergartenjahr	13.30 Uhr
2. Kindergartenjahr	08.35 Uhr
1. Klassen	10.00 Uhr
2.-6. Klassen	07.45 Uhr

Bitte begleiten Sie Kinder im 1. Kindergartenjahr und der 1. Klasse am ersten Schultag durch eine erwachsene Person zum neuen Schul- oder Kindergartenort.

Die nächsten Anlässe

Klassenlager 6. Klasse Berg	Montag - Freitag, 18.-22. August 2025, Buochs
Mitarbeiterstag (schulfrei)	Mittwoch, 3. September 2025
Elternbesuchstag	Mittwoch, 10. September 2025
Elefantenreise Eichholz, Mühlacker	Donnerstag, 11. September 2025, Gais
Infoveranstaltung Neubau Breite	Donnerstag, 11. September 2025, MZH Riet
Kürbismanneumzug 3. Klassen	Dienstag, 16. September 2025
Elefantenreise Horst, Breite	Donnerstag, 18. September 2025, Gais
Elternbesuchstag	Montag, 10. November 2025

Weitere Anlässe und aktuelle Termine für die ersten Elternabende nach den Sommerferien, finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage: www.psbalgach.ch

